



Gesamtschule „Immanuel Kant“
mit gymnasialer Oberstufe
Kantstraße 17, 14612 Falkensee

Telefon (0 33 22) 39 36, Telefax (0 33 22) 21 20 40

Schulinterner Lehrplan der Fachkonferenz Deutsch 2010/11 für den Unterricht in den vier Kurshalbjahren der Qualifikationsphase der Sekundarstufe II

Falkensee, 14. September 2010

Anmerkung:

Aufgrund der unveränderten Abiturschwerpunkte im Schuljahr 2011, ist der Unterricht in der 13. Jahrgangstufe im Fach Deutsch im Schuljahr 2010/11 gemäß des schulinternen Lehrplans aus dem Jahr 2008, erarbeitet von Kristin Mundel für das Abitur 2010, zu planen und durchzuführen.

Gültigkeit:

Der schulinterne Lehrplan der Fachkonferenz Deutsch für das Schuljahr 2010/11 gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2010/2011 in die Qualifikationsphase der GOST eintreten oder diese aus anderen Gründen beginnen.

Grundlage der Erarbeitung:

Dieser schulinterne Lehrplan basiert auf den z. Zt. gültigen verbindlichen curricularen Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase der GOST Deutsch des Landes Brandenburg

- MBS Land Brandenburg (2006): *Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Deutsch*. Berlin: Wissenschaft und Technik Verlag.
- PLIB (2003): *Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe Deutsch*. Ludwigfelde.
- MBS Land Brandenburg und SenBildWiss Berlin (2010): *Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012. Prüfungsschwerpunkte Deutsch*.

und präzisiert die dortigen Vorgaben schulspezifisch wie folgt.

Anne Moritz
Vorsitzende der Fachkonferenz Deutsch

Kurshalbjahr	Unterrichtsgegenstand	Anbindung an Themenfelder	Kompetenzbereiche / Kompetenzentwicklung
<p>12/I</p> <p>Bereich A (Dramatik)</p>	<p>Literatur und Sprache im Vergleich – Schwerpunkt 20./21. Jahrhundert</p> <p>1. Leben und Schreiben in Umbrüchen</p> <p>1.1. <u>Die Zeit des Nationalsozialismus in Literatur und Sprache</u></p> <p>1.2. <u>Literatur nach 1945 – Literatur der DDR und BRD</u></p> <p>Epische und lyrische Werke (auch in Auszügen) sowie literaturtheoretische Schriften (z.B. Grass, Böll, Schlink, Celan, Enzensberger, Jandl, Domin, LK: + Koeppen, Bachmann, Brobowski)</p> <p>GK: Bertolt Brecht: <i>Furcht und Elend des Dritten Reiches</i></p> <p>LK: Bertolt Brecht: <i>Der gute Mensch von Sezuan</i> + programmatische Schriften Brechts zum Theater</p> <p>2. Deutschsprachige Autoren im Kontakt mit anderen Kulturen</p> <p>2.1. <u>Varianten der Exilliteratur</u></p> <p>3. Sprachnormen und Sprachveränderung</p> <p>3.1. <u>Sprache und Politik</u></p> <p>z.B. Victor Klemperer: <i>LT1</i> (Auszüge)</p>	<p>Themenfeld 1 <i>Literatur und Sprache in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Autoren in Exilsituationen – Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur – Phänomene der Produktions- und Rezeptionsgeschichte) Selbstverständnis und poetische Konzeptionen von Autoren (Brecht – Episches Theater) – Entwicklung von modernen und experimentellen literarischen Formen und Motiven – Sprachgeschichte und Sprachentwicklung im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen <p>Themenfeld 2 <i>Literatur und Sprache im Kontext anderer Künste</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Literatur und Theater im Spannungsfeld von ästhetischem Anspruch und Publikumserwartungen <p>Themenfeld 3 <i>Textarten und Textstrukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Strukturen von Epik, Dramatik, Lyrik – Strukturen von Essay, Tagebuch, Artikel – Textinterpretation und Textanalyse – Freie Erörterung – Mediale Umsetzung literarischer Vorlagen <p>Themenfeld 4 <i>Sprache und Sprachgebrauch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gebrauch und Instrumentalisierung von Sprache im öffentlichen Leben 	<p>Kompetenzbereich A <i>Lesen, Erschließen und Bewerten literarischer und pragmatischer Texte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beitrag zur Entwicklung von historischem Denken ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur und Sprache als Teil gesellschaftlicher Kommunikation ⇒ Beitrag zur kritischen Betrachtung der Funktion und Wirkung von Literatur und Sprache ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur als Teil kultureller und ästhetischer Praxis ⇒ Beitrag zum Verständnis von literarischen und pragmatischen Strukturprinzipien • Analytische, erörternde und gestaltende Methoden der Texterschließung anwenden • Poetische Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen, beschreiben, fachsprachlich klassifizieren • Sich zu in literarischen Texten gestalteten Weltansichten, Haltungen und Verhaltensweisen wertend und begründet in Beziehung setzen • Medienspezifische Formen (Verfilmung, Inszenierung) in ihrer Intention und Wirkung erkennen und bewerten <p>Kompetenzbereich D <i>Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beitrag zum reflektierten Umgang mit Strukturprinzipien • Eigenes und fremdes Sprachhandeln beobachten und reflektieren <p>Klausurmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (Dramatik, Epik) – Untersuchendes Erschließen pragmatischer Texte (Selbstaussagen von Autoren, auch im Vgl.) – Erörterndes Erschließen einer Problemstellung – Freie Erörterung (Selbstverständnis des Autors, Wirkung/Funktion von Literatur)

12/II

**Bereich B
(Lyrik)**

Literatur und Sprache im 17./18. Jahrhundert

1. Aufklärung in Gesellschaft und Literatur

1.1. Aufklärung und Aufklärungskritik

Programmatische Schriften von Lessing, Lichtenberg, Kant, LK: + Gottsched

1.2. Literatur und Sprache der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang

Lyrische, dramatische Werke (auch in Auszügen) sowie literaturtheoretische Schriften (z.B. Goethe, Schiller, Klinger)

GK: Goethe (Lyrik)

LK: Goethe (Lyrik im Vergleich mit anderen Autoren v. a. des Sturm und Drang) + Bezüge zu moderner Lyrik (ab 1990)

2. Deutschsprachige Literatur in Wechselwirkung mit anderen europäischen Literaturen

2.1. Europäische Renaissance- und Barocklyrik

Gryphius, Opitz, Hofmannswaldau, Fleming, LK: + Dach

3. Sprachgeschichte und Sprachentwicklung

3.1. Herausbildung der deutschen Hochsprache

Themenfeld 1

Literatur und Sprache in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen

- Thematisierung und Problematisierung des Epochenbegriffs
- Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur – historische Kontextualisierung
- Selbstverständnis und poetische Konzeptionen von Autoren (Lessing – Weiterentwicklung des Theaters)
- Sprachgeschichte und Sprachentwicklung im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen

Themenfeld 2

Literatur und Sprache im Kontext anderer Künste

- Entwicklung der deutschen Literatur im Kontext europäischer Geistesgeschichte
- Literatur und Theater im Spannungsfeld von ästhetischem Anspruch und Publikumerwartungen

Themenfeld 3

Textarten und Textstrukturen

- Methoden und Techniken zur Analyse und Interpretation literarischer Texte (Lyrik, Dramatik)
- Formen des szenischen Interpretierens, Rollenbiografie, gestaltende Interpretation, Spiel mit Ich- und Fremdperspektiven
- Erschließung argumentativer Strukturen und Produktion argumentativer Texte
- Gattungen, Formen, Textsorten, Motive, Figuren, Gestaltungsmittel, Stilmerkmale als Ausdruck ästhetischer Konzeptionen

Themenfeld 4

Sprache und Sprachgebrauch

- Entwicklung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten

Kompetenzbereich A

Lesen, Erschließen und Bewerten literarischer und pragmatischer Texte

- ⇒ Beitrag zur Entwicklung von historischem Denken
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur und Sprache als Teil gesellschaftlicher Kommunikation
- ⇒ Beitrag zur kritischen Betrachtung der Funktion und Wirkung von Literatur und Sprache
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur als Teil kultureller und ästhetischer Praxis
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von literarischen und pragmatischen Strukturprinzipien
- Analytische, erörternde und gestaltende Methoden der Texterschließung anwenden
- Poetische Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen, beschreiben, fachsprachlich klassifizieren
- Sich zu in literarischen Texten gestalteten Weltansichten, Haltungen und Verhaltensweisen wertend und begründet in Beziehung setzen
- Traditionelle und moderne Inszenierungen in ihrer Intention und Wirkung erkennen und bewerten

Kompetenzbereich B

Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten

- ⇒ Beitrag zum reflektierten Umgang mit Strukturprinzipien
- Grundregeln der deutschen O/G sicher beherrschen, Strategien der Überarbeitung kennen und anwenden
- Eigene Schreibprozesse zielgerichtet und adressatenbezogen planen
- Eigene Argumentationslinien (linear, dialektisch) entfalten können
- Textvorlagen produktiv gestalten können

Kompetenzbereich D

Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

- ⇒ Beitrag zum Verständnis von und zum Umgang mit Sprache als Zeichen- und Kommunikationssystem
- Ausgewählte Sprachvarietäten differenzieren
- Wortarten, syntaktische Strukturen, grammatische und orthografische Kategorien kennen und reflektieren

Klausurmöglichkeiten

- Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (Lyrik, Dramatik)
- Erörterndes Erschließen literarischer Texte

13/I

**Bereich C
(Epik)**

Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert

1. Epoche und Epochenbegriff als Konstruktion

1.1 Der Epochenbruch 18./19. Jahrhundert

Das Jahrhundert der Aufklärung und seine Vollendung in Lyrik und/oder Dramatik der Weimarer Klassik (Goethe, Schiller, Herder, LK: + Klopstock, Hölderlin)

1.2 Literarische Strömungen des Realismus

Poetischer Realismus in Deutschland und eine weitere realistische Strömung, z.B. „Junges Deutschland“ (Büchner: *Woyzeck*)

2. **Literatur im Kontext anderer Künste und Medien**

2.1. Wechselwirkungen zwischen Bildender Kunst, Musik und Literatur am Beispiel der Romantik

E.T.A. Hoffmann (Epik), lyrische Texte von z.B. Eichendorff, Brentano, Novalis, LK: + Günderode, Heine,

GK: E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann*

LK: E.T.A. Hoffmann: *Der goldene Topf*+ ästhetische Konzepte der Romantik

3. Sprachtheorie und Sprachphilosophie

3.1. Sprache und Wirklichkeit

Themenfeld 1

Literatur und Sprache in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen

- Thematisierung und Problematisierung des Epochenbegriffs
- Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur – historische Kontextualisierung
- Selbstverständnis und poetische Konzeptionen von Autoren der Weimarer Klassik und der Romantik
- Veränderungen und Kontinuität im Funktionsverhältnis von Literatur und literarischen Gattungen und Formen

Themenfeld 2

Literatur und Sprache im Kontext anderer Künste

- Wechselwirkungen zwischen Malerei, Musik und Literatur

Themenfeld 3

Textarten und Textstrukturen

- Methoden und Techniken zur Analyse und Interpretation literarischer Texte (Lyrik, Epik, Dramatik)
- Formen des szenischen Interpretierens, Rollenbiografie, gestaltende Interpretation, Spiel mit Ich- und Fremdperspektiven
- Erschließung argumentativer Strukturen und Produktion argumentativer Texte
- Gattungen, Formen, Textsorten, Motive, Figuren, Gestaltungsmittel, Stilmerkmale als Ausdruck ästhetischer Konzeptionen
- Phontische und semantische Strukturen von Texten

Themenfeld 4

Sprache und Sprachgebrauch

- Zusammenhang von Sprache, Denken, Wirklichkeit

Kompetenzbereich A

Lesen, Erschließen und Bewerten literarischer und pragmatischer Texte

- ⇒ Beitrag zur Entwicklung von historischem Denken
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur und Sprache als Teil gesellschaftlicher Kommunikation
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur als Teil kultureller und ästhetischer Praxis
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von literarischen und pragmatischen Strukturprinzipien
- Analytische, erörternde und gestaltende Methoden der Texterschließung anwenden
- Poetische Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen, beschreiben, fachsprachlich klassifizieren
- Sich zu in literarischen Texten gestalteten Weltansichten, Haltungen und Verhaltensweisen wertend und begründet in Beziehung setzen

Kompetenzbereich B

Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten

- ⇒ Beitrag zum reflektierten Umgang mit Strukturprinzipien
- Grundregeln der deutschen O/G sicher beherrschen, Strategien der Überarbeitung kennen und anwenden
- Eigene Schreibprozesse zielgerichtet und adressatenbezogen planen

Kompetenzbereich C

Sprechen, Präsentieren, Zuhören

- Literarische Texte hörbar wirksam vortragen (Gedichtvortrag, szenisches Spiel)
- Diskussionen zum literarischen Helden (*Woyzeck*) leiten, moderieren, reflektieren

Klausurmöglichkeiten

- Untersuchendes Erschließen literarischer und pragmatischer Texte (auch im Vergleich)

13/II

**Bereich D
(Pragmatische
Texte)**

Literatur und Sprache im 21. Jahrhundert

1. Literatur und Literaturbetrieb

1.1. Literatur im Medienkontext am Beispiel der Entwicklung der Lyrik nach 1989

Lyrik, z.B. von Hensel, Kolbe, Gernhardt, Ostermeier, Grünbein, Kirsch (vgl. Prüfungsschwerpunkte in 12/II)

2. Textproduktion und Textrezeption unter dem Einfluss verschiedener Medien

2.1. Einflüsse verschiedener Medien auf Textinhalte und Textgestaltung

3. Mediensprache

3.1. Der Einfluss neuer Medien auf die Sprachentwicklung

GK: Texte zur Sprachentwicklung und zum Sprachgebrauch im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen

LK: Texte zur Sprachentwicklung und zum Sprachgebrauch im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen + Medienbegriff

Themenfeld 1

Literatur und Sprache in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen

- Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur
- Veränderungen und Kontinuität im Funktionsverhältnis von Literatur und literarischen Gattungen und Formen

Themenfeld 3

Textarten und Textstrukturen

- Methoden und Techniken zur Analyse und Interpretation lyrischer Texte
- Erschließung argumentativer Strukturen und Produktion argumentativer Texte
- Gestaltungsmittel und Stilmittel als Ausdruck ästhetischer Konzeptionen (hier Lyrik)
- Phontische und semantische Strukturen von Texten
- Wirkung von Bild-Text-Beziehungen: Anfertigen von Collagen zu moderner Lyrik

Themenfeld 4

Sprache und Sprachgebrauch

- Normdivergenzen und Sprachwandel im Sprachgebrauch der Gegenwart

Kompetenzbereich A

Lesen, Erschließen und Bewerten literarischer und pragmatischer Texte

- ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur und Sprache als Teil gesellschaftlicher Kommunikation
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von Literatur als Teil kultureller und ästhetischer Praxis
- ⇒ Beitrag zum Verständnis von literarischen und pragmatischen Strukturprinzipien
- Analytische, erörternde und gestaltende Methoden der Texterschließung anwenden
- Poetische Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen, beschreiben, fachsprachlich klassifizieren
- Sich zu in literarischen Texten gestalteten Weltansichten, Haltungen und Verhaltensweisen wertend und begründet in Beziehung setzen

Kompetenzbereich B

Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten

- ⇒ Beitrag zum reflektierten Umgang mit Strukturprinzipien
- Grundregeln der deutschen O/G sicher beherrschen, Strategien der Überarbeitung kennen und anwenden
- Eigene Schreibprozesse zielgerichtet und adressatenbezogen planen

Kompetenzbereich D

Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

- ⇒ Beitrag zur Entwicklung von Sprachbewusstsein und sprachlichen Fähigkeiten

Klausurmöglichkeiten

- Gestaltendes Erschließen pragmatischer Texte
- Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (Lyrik) adressatenbezogenes Schreiben
- untersuchendes Erschließen pragmatischer Texte (Texte zur Sprachkritik, Textanalyse)